

KT-Drucks. Nr. 166/2021

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Projektgeschäftsführer
Harald Schäfer
Telefon 07031-98 11061
Telefax 07031-98 12062
h.schaefer@klinikverbund-
suedwest.de

Az:
01.07.2021

**Neubau Flugfeldklinikum
- Vergabe der Beton- und Stahlbetonarbeiten mit vorauslaufenden Erd-
und Verbauarbeiten (Rohbau) Vergabe-Nr. 141**

Anlage 1 nichtöffentlich: Vergabe Rohbau Zusammenfassung
Anlage 2 nichtöffentlich: Vergabevorschlag Rohbau
Kostendeckungsnachweis

I. Vorlage an den

Planungs- und Bauausschuss
zur Beschlussfassung

13.07.2021
öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Projektgeschäftsführung wird ermächtigt, den Auftrag für die Beton- und Stahlbetonarbeiten mit vorauslaufenden Erd- und Verbauarbeiten im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb VOB/A-EU gemäß Anlagen 1 und 2 an Bieter 1 zu erteilen und die entsprechende Vereinbarung zu schließen.

III. Begründung

In Verbindung mit dem Baubeschluss im Juli 2020 hat der Kreistag die Erstellung der vorgezogenen Baugrube genehmigt. Der Aushub der vorgezogenen Baugrube hat Anfang August 2020 begonnen und sollte planmäßig bis Februar 2021 beendet sein. Die Aushubarbeiten konnten bereits Ende 2020 abgeschlossen werden.

Der Auftrag für Beton- und Stahlbetonarbeiten mit vorauslaufenden Erd- und Verbauarbeiten knüpft an diese Vorleistungen an. Dieser umfasst u.a. auch Gründungen mittels Mikropfählen, Abdichtungs- und Mauerwerksarbeiten, Leistungen über Einlegearbeiten von Leerrohren für Elektroinstallationen und einem BKT System (Betonkerntemperierung) in den Beton, sowie das Verlegen von Sanitärleitungen und Fundamentern in und unter der Bodenplatte.

Die Baugenehmigung soll bis zur Sitzung des PBA am 13. Juli 2021 vorliegen.

Der Auftrag wird durch ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb und Vorinformation als Aufruf zum Wettbewerb zur Interessenbekundung für die Teilnahme am Vergabeverfahren nach VOB/A, 2. Abschnitt vergeben.

Da es sich nach wie vor um ein laufendes Vergabeverfahren handelt, müssen verschiedene Daten nachfolgend anonymisiert dargestellt werden. Deshalb ist § 5 Vergabeverordnung (VgV) zu berücksichtigen, der nach § 2 VgV auch für Bauaufträge gilt und dem Schutz der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Bieter durch den Auftraggeber dient. Dadurch soll zugleich die Integrität des Verfahrens sowie der Wettbewerb und die Gleichbehandlung geschützt werden. Der Geheimwettbewerb ist ein integraler Bestandteil des Wettbewerbsgrundsatzes für ein rechtskonformes Vergabeverfahren.

Gegenstand der Vergabe ist ein Auftrag über Beton- und Stahlbetonarbeiten mit vorauslaufenden Erd- und Verbauarbeiten, der neben einem bepreisten Leistungsverzeichnis konzeptionelle Vorschläge im Sinne des § 3a EU Abs. 2 Nr. 1 lit. b) VOB/A umfasst. Diese sind:

- Vorschläge zur Optimierung und Sicherung des Bauablaufs für die Beton- und Stahlbetonarbeiten mit vorauslaufenden Erd- und Verbauarbeiten;
- Vorschläge zur kollaborativen Abwicklung des Teilprojekts „Beton- und Stahlbetonarbeiten mit vorauslaufenden Erd- und Verbauarbeiten“;
- Vorschläge zur Umsetzung eines Nachhaltigkeitsmanagements;
- Alternative Ausführungskonzepte in der technischen Ausführung der Beton- und Stahlbetonarbeiten.

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird folgende Wertungsmatrix mit unterschiedlicher Gewichtung angewendet:

Nr.	Wertungskriterium	Wertung
1	Bauablauf Beton- und Stahlbeton	5%
2	Kollaborative Abwicklung Teilprojekt Erdbau, Verbau, Beton- und Stahlbeton	10%
3	Nachhaltigkeitsmanagement	5%
4	Ausführungskonzept techn. Ausführung	5%
5	Preis	75%

Die Ausschreibung wurde durch das Planerteam erstellt und von einer vergaberechtlichen Beratung begleitet. Es handelt sich um ein dreistufiges Verfahren mit einer Vorinformation, einem Teilnahmewettbewerb sowie einer Angebots- und Verhandlungsphase.

Verfahrensablauf:

Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb:	04.11.2020
Frist zur Einreichung von Interessensbekundungen:	10.12.2020
Registrierte Unternehmen	4
Interessensbekundungen	4
Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbs:	14.12.2020
Ende der Teilnahmefrist:	15.02.2021
Registrierte Unternehmen:	3
Teilnahmeanträge eingegangen :	3
Veröffentlichung der Angebotsaufforderung I:	10.03.2021
Ende der Angebotsfrist:	22.04.2021
Erstangebote eingegangen von:	Bieter 1 und Bieter 2
Absage durch einen Bieter	07.04.2021
Verhandlungen am und	11. und 12.05.2021 02.06.2021

Veröffentlichung der Angebotsaufforderung II	04.06.2021
Ende der Angebotsfrist	22.06.2021
Angebote eingegangen von	Bieter 1 und Bieter 2
Verhandlungen	28.06.2021
Veröffentlichung der Angebotsaufforderung III	28.06.2021
Ende der Angebotsfrist für die finalen Angebote	30.06.2021

Die Konzepte und Angebote der Bieter wurden anhand des oben dargestellten Kriterienkatalogs bewertet.

Nach § 16 Abs. 6 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkten das wirtschaftlichste ist.

Das Vergabeverfahren steht sehr stark unter dem Einfluss der aktuellen Marktsituation, insbesondere bei den Baustoffen. Auf Grundlage der o.a. Prüfung und Wertung schlagen wir vor, den Auftrag zu vergeben. Nach Auswertung der zum aktuellen Zeitpunkt vorliegenden Angebote und Berücksichtigung der Wertungskriterien fällt der Vergabevorschlag auf Bieter 1.

Das zu bezuschlagende Angebot liegt über der Kostenberechnung. Kostendeckung ist durch die Risikovorsorge bei der Baupreissteigerung gegeben. Für etwaige Nachträge ist eine weitere Risikovorsorge innerhalb des Gesamtprojektbudgets getroffen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel stehen im Gesamtprojektbudget und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gebäudemanagement zur Verfügung.



Roland Bernhard